

2.OBERGESCHOSS M 1/200

1.OBERGESCHOSS M 1/200

ERDGESCHOSS M 1/200

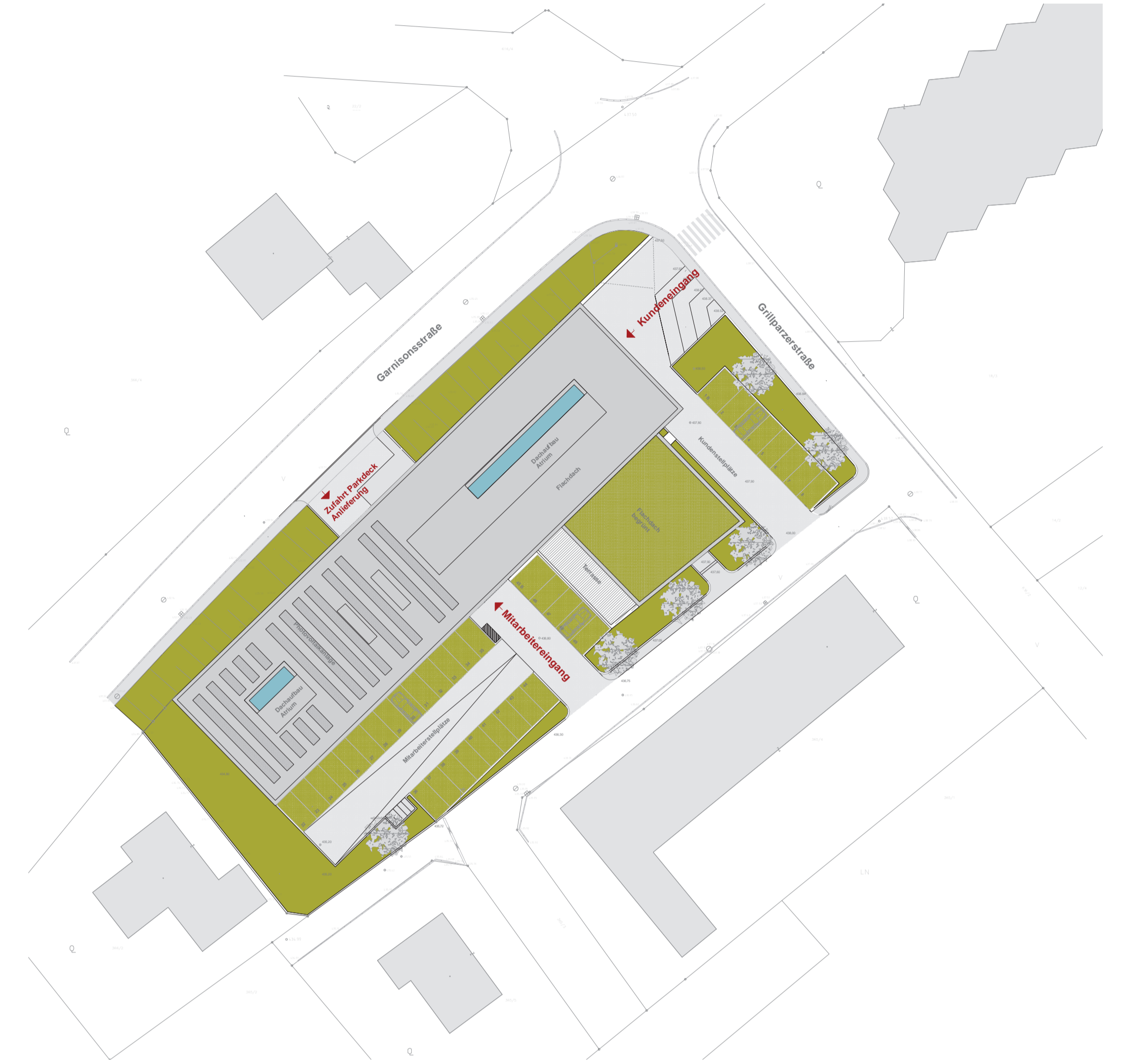


GRUNDSTÜCK ERSCHLISSUNG

Einfache Erreichbarkeit für MIV (motorisierten Individualverkehr) über Grillparzerstraße, Fußgänger und Radfahrer erreichen das Grundstück über Grillparzer- und Garnisonstraße, eine mögliche Anbindung zum Hauptplatz erfolgt durch die Bahnhofstraße sowie durch die Sparkassenpassage über das derzeitige BH Gelände. Ein Fuß- und Radfahrerweg zur sicheren und schnellen Überquerung der B138 wird empfohlen.

BAUKÖRPER

Die gewählte Gebäudegeometrie und die Orientierung resultieren aus Untersuchungen der städtebaulichen Rahmenbedingungen und Einbettung des Grundstücks in die umgebende Landschaft, solaren Standortanalysen und Planungsprinzipien des klimagerechten Bauens.



LAGEPLAN M 1/500

KONZEPT

- Ausrichtung NO/SW
- minimierte West- bzw. Südwestfassade
- moderater Fensterflächenanteil gegen sommerliche Überwärmung
- Anordnungen von Atrien und Dachöffnungen für Quer- bzw. Diagonallüftung und zur Erhöhung der nächtlichen Luftwechsel
- Abrückung von der benachbarten Wohnbebauung

RAUMSTRUKTUR

- kompakte geschosswise Anordnung der einzelnen Abteilungen
- intuitiv einsichtige Erschließung über zentralen Lift
- Gliederung in Erreichbarkeiten: Bereiche mit starker Kundenfrequenz direkt an das Eingangsatium angebunden

ARBEITSKULTUR

- Begegnungszonen
- Freiluftarbeitsplätze
- Sichtbeziehungen im Innenbereich- bzw. zu den Aussenbereichen

KUNDENORIENTIERUNG

- Barrierefreie Gebäudeerschließung
- Transparenz, Durchblicke, einsehbare Arbeitsbereiche sowie ein einfaches Wegesystem erlauben bestmögliche Orientierung innerhalb des Gebäudes
- Nutzbarkeit öffentlicher Bereiche außerhalb der Bürozeiten
- Nutzung der Aussenbereiche und des Atriums für Veranstaltungen

STELLPLÄTZE

Ökologische Parkplatzflächen: hydroaktive und luftdurchlässige Rasensteine (Erhalt der Humusschicht), Oberflächenversickerung

AUSSENÄRUME

Attraktive und einfach zugängliche Freibereiche in den einzelnen Geschossen, Freiluftarbeitsplätze

MATERIALWAHL UND FARBGESTALTUNG

Generell sollen alle verwendeten Materialien in ihrer Natürlichkeit dargestellt werden.

Holz: Die Verwendung von Holz sowohl in der Tragkonstruktion als auch als maßgebliches gestalterisches Element spiegelt die ökologische Grundkonzeption des Gebäudes wider. Das Material schafft ein angenehmes Raumklima, die warmen Holzoberflächen wirken sich nachweislich positiv auf das psychische und physische Befinden aus.

Stein / Steinzeug: Die unterschiedlichen Formate und Farbabstufungen der HPL - Fassadenplatten, welche zur Lebendigkeit der Außenhülle beitragen, spiegeln sich sowohl im Plattenbelag des Zugangsbereichs als auch im Foyer-Bereich und in den Gängen wieder.

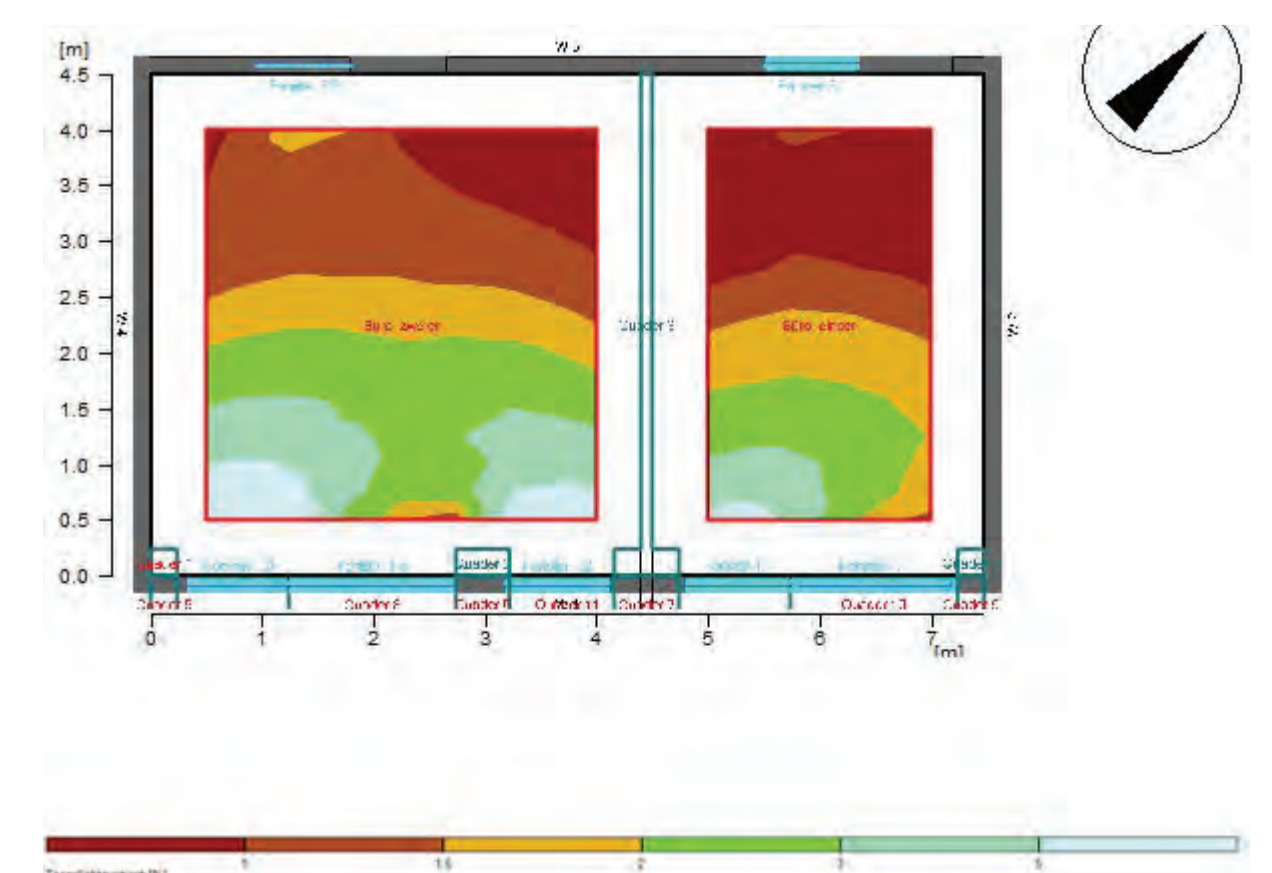
Beton: In den Obergeschossen werden die statisch erforderlichen Bauteile in Sichtbetonqualität ausgeführt.

GESUNDHEIT

Individuelle Überprüfbarkeit von Raumkomfortparameter (z.B. Temperatur, CO2 Konzentration) und Möglichkeit zu deren Anpassung an die jeweiligen Anforderungen (z.B. durch individuell öffentbare Fenster)

Gleichmäßige Raumbelichtung über Fassade und Atrium, optimierte Diffuslichteinträge aufgrund von Fenstergeometrie und -position, Raumproportion und Oberflächengestaltung, (Tageslichtquotient TQ ~ 2,5%)

Nachfolgende Darstellung verdeutlicht die TQ-Verteilung in Doppel- und Einzelbüros auf Arbeitsebene.





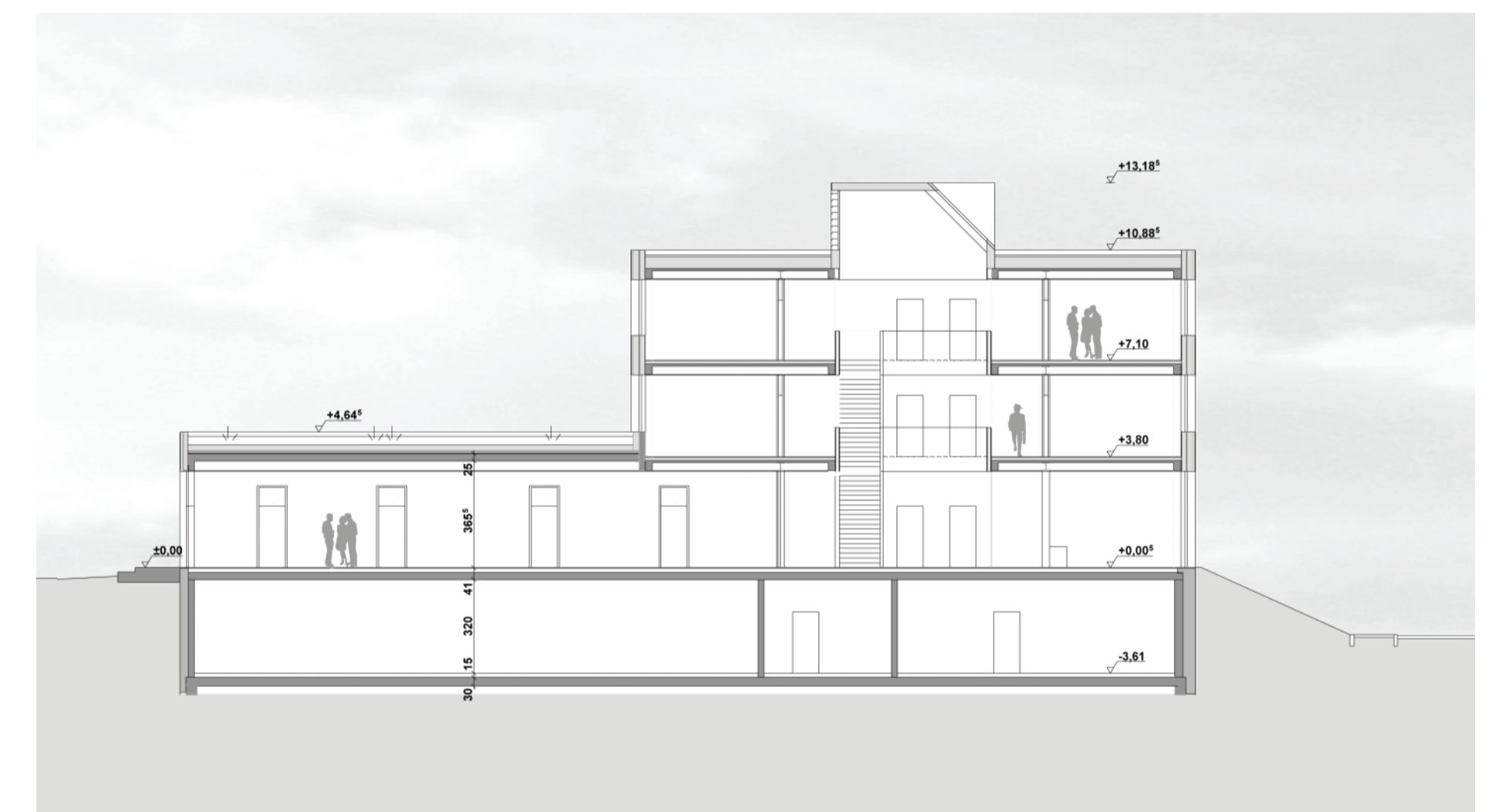
ANSICHT SÜDOST M 1/200



ANSICHT NORDWEST M 1/200

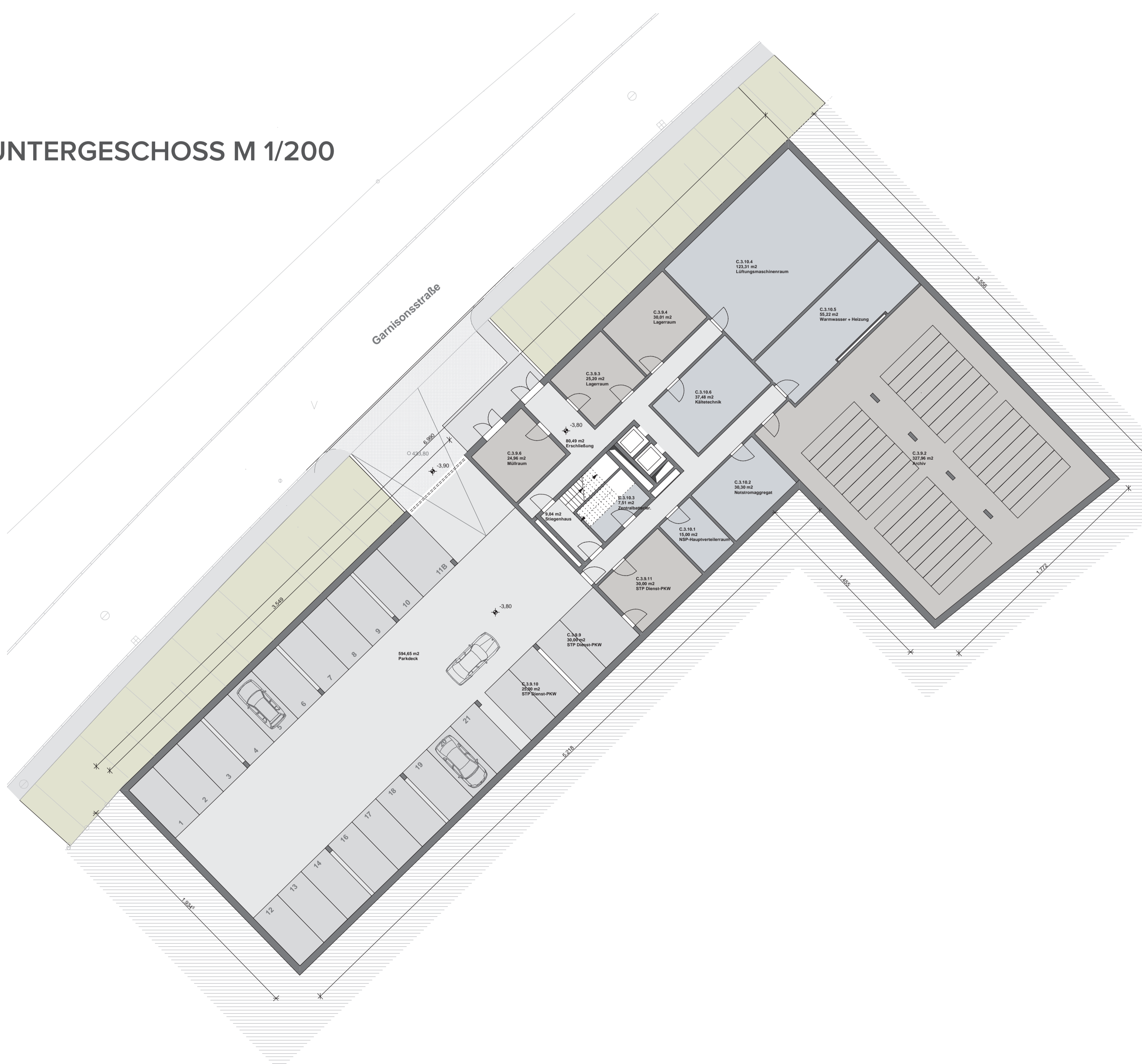


LANGSSCHNITT M 1/200



QUERSCHNITT M 1/200

UNTERGESCHOSS M 1/200



ANSICHT NORDOST M 1/200



ANSICHT SÜDWEST M 1/200

KONSTRUKTIVES KONZEPT

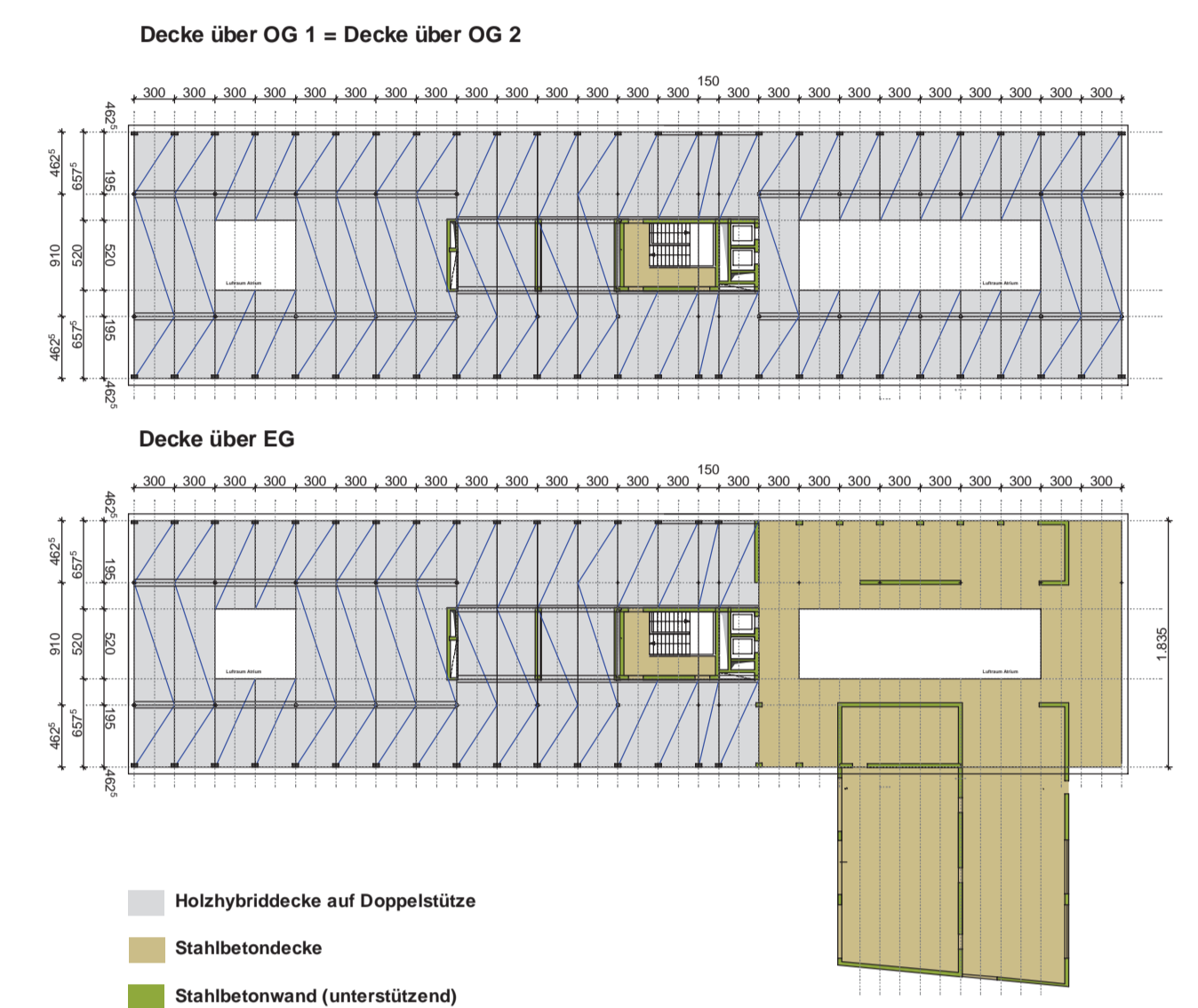
Alle erdberührenden Bauteile sowie Teile des Erdgeschosses werden in Stahlbeton ausgeführt (Parkdeck, Kellergeschoss, auskragende Decken), sämtliche andere tragende Elemente in Form eines Holzhybridsystems (Verbund Holz/ Beton).

Die Länge der Deckenelemente, welche auf Massivholz-Doppelstützen aufgelagert werden, variiert zwischen 465 und 910 cm, bei einer, dem Rastermaß angepassten Breite von 300 cm. Die Außenhülle wird in Form einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade errichtet.

Die für die Verkleidung verwendeten, großformatigen HPL-Platten variieren in Größe und Schattierung.

Im Innenraum soll aufgrund der Tatsache, dass die tragenden Holzbauteile ungekapselt ausgeführt werden können, weitgehend auf zusätzliche Wandverkleidungen verzichtet werden.

Installationsleitungen werden in den Elementzwischenräumen bzw. in den Doppelböden geführt, großflächig abgehängte Decken entfallen.



KONSTRUKTION M 1/500

